

Energiewende selber machen! Unsere Ziele:



Eine umweltfreundliche, sozial gerechte, wirtschaftliche und nachhaltige Energiewende



Transparenz und Demokratisierung im Energiesektor



Teilhabe der Bürgerinnen und Bürger an der Wertschöpfung der Energieversorgung



Zusammenarbeit von Bürgerinnen und Bürgern, kommunalen Energieversorgern und kommunalen Behörden



Die Klimaschutzziele für unsere Stadt und unsere Region erreichen



BürgerEnergieGenossenschaft
Ruhr-West eG



BürgerEnergieGenossenschaft
Ruhr-West eG

Kontakt:

BürgerEnergieGenossenschaft Ruhr-West eG
Geschäftsstelle:
Am Hauptbahnhof 4 | 45468 Mülheim an der Ruhr
E-Mail: info@begrw.de

www.begrw.de

Ihre Ansprechpartner*innen:

Dr. Thomas Tschiesche
Vorstandsvorsitzender | Geschäftsentwicklung,
Windenergieanlagen
thomas.tschiesche@begrw.de

Armin Röpell
Vorstandsmitglied | Projektentwicklung, Marketing
armin.roepell@begrw.de

Dr. Annette Littmann
Vorstandsmitglied | Finanzen, Recht
annette.littmann@begrw.de



Stand der BEG-RW bei der Veranstaltung „Klimaregler 2023“.
Foto: Petra Schnell-Klöppel

Ganz einfach zum eigenen Mini-Kraftwerk:
Stecker-Solaranlage
für Balkon, Terrasse,
Gartenhaus ...



Solarstrom auch für
Mieter*innen möglich

Solarstrom vom Balkon, von der Wand oder Terrasse

Eine Stecker-Solaranlage ist ein Mini-Kraftwerk, das mit wenig Aufwand installiert werden kann. So können auch Mieterinnen und Mieter direkt einen kleinen Beitrag zum Klimaschutz leisten – und auf die Dauer Geld sparen.

Die Mini-Solarkraftwerke können auch in Mietwohnungen eingesetzt werden – man kann sie an der Balkonbrüstung oder einer Wand aufhängen oder auf einer Terrasse aufstellen.

Voraussetzungen sind lediglich ein unverschatteter Platz und der Anschluss an ein Stromnetz.

Mit dem Mini-Kraftwerk kann man Geräte im eigenen Haushalt betreiben, z.B. Kühlschrank, Spülmaschine, Computer. Nicht verbrauchter Strom fließt ins allgemeine Stromnetz, wird aber nicht vergütet. Folglich lässt man Stromverbraucher wie Spül- und Waschmaschine am besten dann arbeiten, wenn die Sonne scheint.



Fotos: BEG-RW

Ein Mini-Kraftwerk auch für Mieter

Je nach Ort, wo Sie das Stecker-Solarmodul anbringen wollen, brauchen Sie eine Vorrichtung zum Aufhängen an der Balkonbrüstung, zum Aufstellen auf einer Terrasse oder Montage an einer Wand. Der Wechselrichter (Foto unten rechts) wandelt den Gleichstrom, der von der Anlage produziert wird, in Wechselstrom um. Eine normale gegen Witterung geschützte Steckdose ist ausreichend, die zum Teil benannte „Wieland-Dose“ ist nicht erforderlich.

Der rechtliche Rahmen:

Mit dem Solarpaket I der Bundesregierung vom Frühsommer 2024 wurden die Vorschriften für Stecker-Solar weiter vereinfacht.

Ein Haushalt darf Stecker-Solar bis zu einer Wechselrichter-Leistung von 800 Watt betreiben. Dass die Panels eine höhere Leistung bis 2000 Watt haben dürfen, sorgt für eine bessere Stromernte bei weniger Sonne.

Die Anmeldung beim Netzbetreiber geht schnell und einfach. Die Anbringung muss mit Vermieter*in bzw. Miteigentümer*innen abgesprochen werden – auch hier gibt es jetzt eine „Privilegierung“, um die Hürden abzubauen.

Wenn Sie Interesse an einer Dach-Photovoltaikanlage haben, schreiben Sie bitte eine E-Mail an:

solaranlage@begrw.de

Nennen Sie Ihre Telefon-Nr., unsere Projektberater melden sich bei Ihnen.



Die BürgerEnergieGenossenschaft Ruhr-West verkauft keine Stecker-Solargeräte, da der Aufwand mit Lieferung und Montage von unseren ehrenamtlichen Kräften nicht zu leisten ist.

Wir raten vom Kauf billiger Discounter-Geräte ab, sondern empfehlen hier solide Anbieter wie zum Beispiel solar-pac.de, die Komplettpakete für alle Montagearten liefern.

Die BEG-RW veranstaltet regelmäßig **Workshops zu Stecker-Solar** gemeinsam mit der Verbraucherzentrale. Termine auf www.begrw.de unter Aktuelles oder fragen Sie nach!

